

## NEWSLETTER 1/2012

Liebe Leserinnen und Leser,

seit unserem letzten Newsletter scheint die Zeit wie im Fluge vergangen zu sein – ein gutes Zeichen, denn das heißt, es ist viel passiert am Institut für Geographie und Regionalforschung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt! Und ja, viel ist passiert: Wir haben ein neues Bachelor-Studium auf den Weg gebracht, Mitarbeiter sind gegangen und gekommen, Projekte wurden gestartet und Forschungs-ideen nehmen immer konkretere Formen an. Allerhöchste Zeit also für den ersten Newsletter 2012, in dem wir über die Entwicklungen und Neuigkeiten am Institut für Geographie und Regionalforschung in Klagenfurt berichten.

\*\*\*

### Neues Bachelorstudium @ geo.aau.at

Die Geographie verbindet Gesellschafts- mit Naturwissenschaften und untersucht, wie der Mensch seine (Um-)Welt gesellschaftlich, politisch, wirtschaftlich und ökologisch formt. Dabei stehen **zwei Kernziele** im Vordergrund:

Erstens die Einführung in die Grundlagen der Human- und Physiogeographie. Hierbei wird ein vertiefender Einblick in deren Teilbereiche gegeben, wozu auch die Vermittlung von sozial-, geistes- und naturwissenschaftlichen Grundlagen für das Verständnis und den Umgang mit den geographiespezifischen Fachinhalten und Methoden notwendig ist.

Zweitens soll ein perspektivenreicher Umgang mit den „großen Fragen“ des 21. Jahrhunderts (z. B. Globaler Wandel sowie zentrale Themen wie Globalisierung, soziale Ungleichheiten etc.) vermittelt werden. Hierzu und in Verbindung mit anderen geographischen Fragestellungen ist die Fähigkeit unabdingbar, sich „fremde Räume“ anzueignen und mithilfe von geographischen Fachkenntnissen zu strukturieren und zu interpretieren.

\*\*\*

### geo.aau.at @ Lange Nacht der Forschung



Am 27.04.2012 hat erneut die Lange Nacht der Forschung stattgefunden, an der sich die Geographie Klagenfurt aktiv beteiligt hat: [Dr. Peter Mandl](#) ging mit Jung und Alt der Frage nach, „wie das Web weiß, wo was ist?“. Denn Webdienste werden immer persönlicher und beinhalten oft Informationen darüber, wo wir sind und wo für uns wichtige Orte liegen. Aber wie kann ich selbst solche Lageinformationen aktiv aussuchen und verwenden? Wie schaffe ich es, dass sie auf einer Karte angezeigt werden? Die BesucherInnen konnten ihre ganz persönlichen Internetseiten mit verorteten Inhalten gestalten.

\*\*\*

### Forschungstag @ geo.aau.at

Ein wirklich besonderer Anlass war für uns in diesem Jahr der Forschungstag der Geographie Klagenfurt am 27.6.2012, denn seit dem Beginn von Heike Egner als neue Professorin am Institut für Geographie und Regionalforschung im September 2010 war es das erste Mal, dass wir uns als Institut gemeinsam und geschlossen präsentiert haben. Wir hatten dazu auch noch eine Form gewählt, die eher einer Kür als einem Pflichtprogramm entspricht – ein Pecha Kucha, vermutlich das erste Pecha Kucha, das in ganz Kärnten durchgeführt wurde. Der Forschungstag war somit eine tatsächliche Premiere, eine immense Gemeinschaftsleistung des Instituts – und vor allem: Ein echter Erfolg! Wir freuen uns sehr und danken allen Mitwirkenden und Gästen, insbesondere dem Dekan der Wirtschaftswissenschaften, **Herrn Univ.-Prof. Dr. Erich Schwarz** für seine Grußworte sowie dem Präsidenten der ÖGG, **Herrn Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Staudacher**, für seinen Gastvortrag zu der Frage: „Was muss Geographie als wissenschaftliche Disziplin leisten, um gesellschaftlich relevant zu sein?“. Im Anschluss fand das Sommerfest der Studienvertretung Geographie statt, wodurch der Forschungstag einen gemütlichen und schönen Ausklang fand. Ein kurzes Video zum Forschungstag kann auf unserer Homepage angesehen werden (<http://geo.aau.at/de/aktuelles/forschungstag>).



\*\*\*

### Bruno Backé. Dem Begründer der Klagenfurter Geographie zum 80. Geburtstag



Es war nicht geplant, aber damit ein umso aussagekräftiger Zufall: Am Forschungstag der Geographie gab es einen weiteren Grund, die Geographie Klagenfurt zu feiern, denn Bruno Backé, der erste Ordinarius der Geographie in Klagenfurt feierte am 27.06.2012 seinen 80. Geburtstag. Bruno Backé hat im Studienjahr 1976/77 die Geographie in Klagenfurt gegründet, mit aufgebaut und bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1993 maßgeblich geprägt. Bruno Backé hatte in Wien bei Hans Bobek studiert und dabei auch in der von Elisabeth Lichtenberger geleiteten umfassenden stadtgeographischen Kartierung mitgearbeitet. Seine Dissertation („Die sozialräumliche Differenzierung in Wien-Floridsdorf“) war beispielgebend für eine Reihe nachfolgender Arbeiten, die sich mit sozialer Schichtung und deren räumlichen Ausprägungen befasst haben (Wiener Schule der Sozialgeographie). Wir gratulieren nochmals herzlich!

\*\*\*

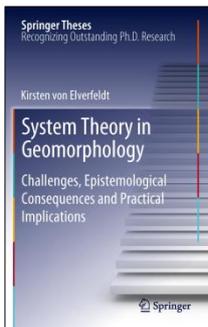
### Kommen & Gehen @ geo.aau.at

Am 02.10.2012 hatten wir bei unserer nunmehr bereits fast traditionellen Semesteranfangsfeier ein lachendes und ein weinendes Auge: Unsere Doktorandin **Dipl.-Geogr. Roswitha Ruidisch** bricht nach vier ereignisreichen und intensiven Jahren zu neuen Ufern auf und verlässt unser Institut. Wir freuen uns sehr, dass sie direkt mit so viel Erfolg durchstarten konnte und wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute und viel Erfolg! Gleichzeitig möchten wir unseren neuen Mitarbeiter, **Herrn Dipl.-Geogr. Philipp Aufenvenne** an unserem Institut als neuen Doktoranden herzlich willkommen heißen. Wir freuen uns auf spannende gemeinsame Forschung und eine tolle Zusammenarbeit!



\*\*\*

### Buchneuerscheinungen @ geo.aau.at



Am 14. März ist „[System Theory in Geomorphology: Challenges, Epistemological Consequences and Practical Implications](#)“ von **Dr. Kirsten von Elverfeldt** in der Reihe Springer Theses erschienen.

Das deutschsprachige Pendant „[Systemtheorie in der Geomorphologie: Problemfelder, erkenntnistheoretische Konsequenzen und praktische Implikationen](#)“ erschien am 30. Juni in der Reihe Erdkundliches Wissen im Steiner Verlag.

Kurzbeschreibung der Publikation: Benötigen wir für eine erfolgreiche Erforschung geomorphologischer Prozesse und Formen überhaupt Theorie? Sind potentiell gefährliche Prozesse wie Hangrutschungen nicht ganz offensichtlich vorhanden? Diese Fragen nach den theoretischen Grundannahmen der eigenen Disziplin berühren das Selbstverständnis der Geomorphologie, deren Vertretern oftmals eine ausgeprägte Theorie-Abneigung nachgesagt wird. Wie aber steht es um eine Wissenschaft, in der theoretische Arbeiten die Ausnahme sind? Kann die Geomorphologie nicht letztlich sogar von einer verstärkten Auseinandersetzung mit ihren theoretischen Grundlagen profitieren? Der theoretische Rahmen für geomorphologische Arbeiten wird nicht nur erweitert, sondern neu abgesteckt und vor allem auch interdisziplinär anschlussfähig gemacht.

Mehrfach ausgezeichnet mit: Dissertationspreis des Jahres 2010 des Deutschen Arbeitskreises für Geomorphologie der DGfG, Hans Bobek-Preis der Österreichischen Geographischen Gesellschaft (ÖGG) 2010 und Springer Theses Prize im Jahr 2011.

\*\*\*



\*\*\*

### **Aktuelle Publikationen @ geo.aau.at**

Egner, Heike (2012): Risk, space and natural disasters. On the Role of Space and Nature in Risk Research. In: Christof Mauch & Sylvia Mayer (eds.): American Environments. Climate, Cultures, Catastrophe. Heidelberg, Universitätsverlag Winter: 57-77.

Egner, Heike (2012): Jenseits der Dichotomie von "Sinn" und "Materie". Ein neues Metaparadigma am Horizont? In: Norbert Weixlbaumer (Hg.): Anthologie zur Sozialgeographie (= Abhandlungen zur Geographie und Regionalforschung). Wien, Institut für Geographie und Regionalforschung: 35-51.

Egner, Heike, Marén Schorch, Sarah Hitzler, Jörg R. Bergmann & Volker Wulf (2012): Communicating Disaster - A Case for Qualitative Approaches to Disaster Research. Report of a Research Group at the Center for Interdisciplinary Research (ZiF), Bielefeld University. In: Zeitschrift für Soziologie 41 (3): 247-255.

Egner, Heike, Dieter Neubert und Marén Schorch (2012): Learning from Calamities? Reflexions and evaluations of the outcomes of our research year. In: ZiF-Mitteilungen (1): S. 14-17.

Elverfeldt, Kirsten von (2012): Systemtheorie in der Geomorphologie. Problemfelder, erkenntnistheoretische Konsequenzen und praktische Implikationen (= Erdkundliches Wissen 151), Steiner Verlag, Stuttgart: 168.

Elverfeldt, Kirsten von (2012): System Theory in Geomorphology. Challenges, Epistemological Consequences and Practical Implications (= Springer Theses: Recognizing Outstanding PhD Research), Springer, Dordrecht: 139.

Kappes, Melanie S., Keiler, Margreth, Elverfeldt, Kirsten von & Thomas Glade (2012): Challenges of dealing with multi-hazard risk: a review. Natural Hazards 64 (2): 1925-1958.

Palencsar, Friedrich & Kanzian, Horst (2012): Shopping-Malls – Eine neue Dimension im türkischen Lifestyle. Geographie und Schule 197: 22-26.

Poeppel, Ronald E., Keiler, Margreth, Elverfeldt, Kirsten von, Zweimüller, I. & Thomas Glade (2012): The effects of riparian vegetation cover on lateral connectivity and biogomorphic feedback processes in a medium-sized agricultural catchment. Geografiska Annaler A. DOI: 10.1111/j.1468-0459-2012.00476.x.

\*\*\*

## **Gäste @ geo.aau.at**

### *Sommersemester 2012*

*Prof. Dr. Egon Becker* (Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), Frankfurt am Main): Gesellschaftliche Naturverhältnisse als politische und wissenschaftliche Herausforderung

*Univ.-Prof. Dr. Peter Weichhart* (Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien): Residenzielle Multilokalität

*Dr. Igor Jelen* (Faculty of Political Science, University of Trieste): La Terza Italia – Chancen und Herausforderungen

### *Wintersemester 2012/13*

Auch im kommenden Semester werden wir wieder interessante und renommierte Forscherinnen und Forscher aus dem In- und Ausland an unserem Institut zu Gast haben. Dipl.-Geogr. **Gábor Paál**, mehrfach ausgezeichnete Wissenschaftsjournalist, Moderator und Redakteur beim Südwestrundfunk in Baden-Baden, hat sein Kommen bereits bestätigt. Details zu Vorträgen und Terminen finden Sie immer rechtzeitig und aktuell auf unserer Website [[hier](#)].

\*\*\*

Die Geographie Klagenfurt ist auch in **Facebook** zu finden. Dort posten wir regelmäßig Neuigkeiten aus dem Institut, interessante Links zu geographischen Themen und Jobangebote für Geographinnen und Geographen. Schauen Sie doch mal vorbei: [facebook.com/geographie.klagenfurt](https://www.facebook.com/geographie.klagenfurt)

\*\*\*

**Bitte verteilen Sie diesen Newsletter auch an weitere Interessierte.**

Wenn Sie kein Interesse an unserem Newsletter haben, schreiben Sie bitte an [geonews@aau.at](mailto:geonews@aau.at).